

ENTSÄUERUNGSSALZ

Zur Regulierung des Säuren-Basen-Haushaltes

Der menschliche Organismus ist so aufgebaut, dass er nach einem Gleichgewichtszustand strebt. Ist dieser Zustand erreicht, kann der Organismus optimal funktionieren. Die Gleichgewichte können auf verschiedenen Ebenen und Gebieten wirken. Wer zu wenig oder zu schlecht schläft, wird längerfristig aufgrund des Defizites eine eingeschränkte Leistungsfähigkeit haben. Schlafen und Wachen müssen daher für die volle Gesundheit in einem guten Verhältnis stehen. Das Gleiche gilt für die Nahrungsaufnahme: Energieverbrauch und Energieaufnahme sollten in etwa ausgeglichen sein. Wer zu viel isst, erhöht u. a. das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Herzinfarkte. Ein

weiteres Gleichgewicht im menschlichen Organismus ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen Säuren und Basen. Beide kommen im Blut und anderen Körperflüssigkeiten vor. Über deren Säurekonzentration bzw. der Säuregehalt lässt sich bestimmen, ob sich das Gleichgewicht im Lot befindet oder auf die eine oder andere Seite neigt. Der Säuregehalt wird mit dem pH-Wert angegeben. Das optimale Gleichgewicht findet sich bei einem Wert von etwa pH 7,4 im arteriellen Blut. Das Ausschlagen auf beide Seiten hat negative Auswirkungen zur Folge und sollte vermieden werden. Bei tieferen Werten spricht man von einer Übersäuerung (Azidose), während höhere Werte als Untersäuerung (Alkalose) bezeichnet werden.



ÜBERSÄUERUNG DES ORGANISMUS: URSACHEN UND AUSWIRKUNGEN

Schon geringfügige Abweichungen von der optimalen Säurekonzentration beeinflussen den gesamten Stoffwechsel und die Atmung negativ. Dabei tritt die Übersäuerung öfters auf als die Untersäuerung. Medizinisch werden oft drei verschiedene Ursachen der Übersäuerung unterschieden: Bei der respiratorischen Azidose kann nicht genügend CO_2 abgeatmet werden, bei der metabolischen Azidose sammeln sich aufgrund einer Krankheit zu viele saure Stoffwechselprodukte im Blut an und bei der dritten Ursache (u. a. anaerobe Glycolyse) steigt die Konzentration an sauren Stoffwechselprodukten wie Laktat im Blut ebenfalls an. Dies geschieht beispielsweise bei anaerober körperlicher Maximalbelastung im Sport. Der menschliche Organismus kann über verschiedene Puffersubstanzen und -systeme die Schwankungen bis zu einem gewissen Grad ausgleichen. Der Körper kann beispielsweise Basen, u.a. basische Mineralstoffe, gegen die Säuren mobilisieren und sie somit zu neutralen Salzen umwandeln, welche dann über die Nieren und die Leber ausgeschieden werden. Zusätzlich unterstützen auch die Lunge und die Schweißdrüsen den Ausgleich von Säuren. Bei einer chronischen Übersäuerung werden die Puffersubstanzen längerfristig aufgebraucht und der Organismus beeinträchtigt. Da die Mineraldepots geleert werden, ergeben sich nachteilige Folgen für den Knochenaufbau. Hinzu können die Verstärkung von Rheumatismus und Arthrose kommen, aber auch schwache Fingernägel und ausfallende Haare sowie niedriger Blutdruck. Die Abwehrkraft des Körpers kann geschwächt werden und Gewebe wie Organe neigen zur Verschlackung. Ursachen der Übersäuerung können falsche Ernährung (z. B. Eiweissüberernährung), verminderte Säureausscheidung (u. a. aufgrund von Bewegungsarmut) und vermehrte Säureproduktion (z. B. verursacht durch Stress) sowie Fehlfunktionen des Körpers sein.

WAS KANN GEGEN DIE ÜBERSÄUERUNG GEMACHT WERDEN?

Bei chronischer Übersäuerung, welche über Blut- und Urin-pH-Werte gemessen werden kann, sollte der Organismus mit basischen Mineralsalzen unterstützt werden. Zum einen kann dies über eine äusserliche Therapie mit Badeanwendungen und -kuren (z. B. mit dem *Eiche 1832* Entsäuerungsbad) geschehen und zum anderen über spezifische (Nahrungs-)Ergänzungen wie das Entsäuerungssalz nach Dr. med. F. Bösser. Die Mineralsalze gleichen den Verlust aus und sorgen dafür, dass die Mineraldepots des Körpers wieder gefüllt werden können.

Eine ausgewogenere Ernährung mit Vollwert-Kost bedeutet eine zusätzliche Unterstützung des Organismus. Das Ziel ist die längerfristige Wiederherstellung des Gleichgewichtszustandes im Säuren-Basen-Haushalt, um damit eine Grundvoraussetzung für einen gesunden Organismus zu garantieren.

ENTSÄUERUNGSSALZ NACH DR. MED. F. BÖSSER

Das Entsäuerungssalz nach Dr. med. F. Bösser besteht aus Seignettesalz (Kalium-Natrium-Tartrat-Tetrahydrat), einem Natriumsalz (Dinatriumhydrogenphosphat) und Magnesiumoxid. Alle drei Stoffe dienen als pH-Puffer und können helfen den Gleichgewichtszustand des Säuren-Basen-Haushaltes zu retablieren. Natrium, Kalium und Magnesium sind essentielle Mineralstoffe und werden vom Organismus zwingend gebraucht.



Anwendung/Dosierung

1- bis 2-mal täglich eine Messerspitze in warmem Wasser gelöst einnehmen.

Packungsgrösse

30 g

Vertrieb

Apotheke zur Eiche AG
9100 Herisau
Tel. 071 353 50 75
Fax 071 353 50 85
www.eiche.ch
apotheke@eiche.ch

PRODUKTINFORMATIONEN

Zusammensetzung

Dinatrii phosphas dihyd.

Kalii natrii tartras tetrahyd.

Magnesii oxidum leve

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

- Sander, F. (1999). Der Säure-Basenhaushalt des menschlichen Organismus: Und sein Zusammenspiel mit dem Kochsalzkreislauf und Lebensrhythmus. Stuttgart: Hippokrates Verlag.
- Schaefer, R. M., Kosch, M. (2005). Störungen des Säure-Basen-Haushalts: Rationale Diagnostik und ökonomische Therapie. Dtsch Arztebl 2005; 102: A 1896–1899 (Heft 26).
- Worlitschek, M. (2008). Praxis des Säure-Basen-Haushalts: Grundlagen und Therapie. Stuttgart: Haug.